

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

I. Vom Sozialstaat zum Kapitalstaat

1. Die große Weigerung	18
2. Der Exodus des Kapitals	21
3. Das Ende des ökonomischen Nationalismus	24
4. Der breite Rücken der Globalisierung	27
5. Die widerstehliche Diktatur der Finanzmärkte	30
6. Der Traum vom chinesischen Wirtschaftswunder	35

II. Letzte Wandlungen der Arbeit

1. Post-Fordismus	41
2. Uddevalla	49
3. Die Unterwerfung	54
4. Autonomie und Selbstvermarktung	58
5. Arbeit, die Arbeit abbaut	65
6. Zum Wandel des Lohnsystems	68
7. Die Prekarisierung betrifft alle	76

III. Die entzauberte Arbeit

1. Der Mythos des sozialen Bandes	79
2. Generation X oder die ungehörte Revolution	84
3. Wandel der Werte – Rückstand des Politischen	91
4. Sozialisieren oder erziehen?	95

IV. Jenseits der Lohngesellschaft

1. Multiaktivität als gesellschaftliche Alternative	102
2. Auswege	110
1. <i>Einkommensgarantie</i>	113
– Plädoyer für die Bedingungslosigkeit	120
– Jenseits des »Wertgesetzes«	129

2. Umverteilung der Arbeit und Wiederaneignung der Zeit	135
– Anders arbeiten	141
3. Die Stadt verwandeln	144
– SELs, LETS oder Kooperationsringe	147
– Zurück zum Politischen	157
 Nachwort	 160
 1. Anhang: Gemeinschaft und Gesellschaft	 169
2. Anhang: Alain Touraine oder das Subjekt der Kritik	181
– <i>Das Problem</i> 181 – <i>Die Moderne nach Habermas und Touraine</i> 182 – <i>Lebenswelt und Subjekt: Touraine gegen Habermas</i> 185 – <i>Zur Freiheit verurteilt</i> 190 – <i>Die programmierte Gesellschaft</i> 192 – <i>Reformulierung des Hauptkonflikts</i> 193 – <i>Das Ende »der« Soziologie</i> 198 – <i>Das Ich gegen das Selbst (Soi)</i> 200 – <i>Tod der Gesellschaft</i> 204	

Alle mit * gekennzeichneten Wörter sind deutsch im Original